

Inhaltsverzeichnis

Einleitung — 1

1	Hoffnungen statt Waren präsentieren: 1946 bis 1948 — 31
1.1	Generalprobe: Bücher auf der Musterschau Leipziger Erzeugnisse — 31
1.2	Historische Wurzeln — 36
1.3	Die Friedensmesse: Bücher auf der ersten deutschen Nachkriegsmesse — 44
1.4	Wachstum und Krise: Bücher auf den Leipziger Messen bis 1948 — 60
1.4.1	Buchhandelsmotor, Bedeutungsgewinn und erste Aussteller aus den Westzonen — 60
1.4.2	Der Kalte Krieg, die Messekrise und der Buchhandel — 82
1.5	Synthese — 88
2	Zwischen Konsolidierung und Krise: 1949 bis 1963 — 91
2.1	Dauerhafte Determinanten: Ort, Fläche und Rhythmus — 93
2.2	1949 bis 1952/1953: Messe nach Plan — 100
2.2.1	Leistungsschau: Die Buchmesse und der Binnenhandel — 101
2.2.2	Deutsch-deutscher Literaturaustausch der ersten Stunde und die Anfänge des gelenkten Außenhandels unter Koehler & Volckmar — 115
2.2.3	Exkurs: Die ostdeutsche Reaktion auf die Frankfurter Konkurrenz — 135
2.2.4	Aussteller aus dem Ausland: Erster Internationalisierungsschub — 138
2.3	1953 bis 1957/58: Stabilisierung und Öffnung — 149
2.3.1	Absatzkrise und Überzeichnungen trotz stärkerer Anleitung — 152
2.3.2	Kulturpolitische Öffnung: Gesamtdeutsche Arbeit und deutsch-deutsche Buchhandelsbeziehungen — 162
2.3.3	Deutsche Buch-Export und -Import GmbH: Gründung, Messeaufgaben und Hindernisse im innerdeutschen Handel — 178
2.3.4	Westdeutsche Handelspartner: Die ersten „Stammaussteller“ und ihre Motive — 203
2.3.5	Buchmesse-Empfang, „Schönste Bücher“ und Pressekonferenz: Neue Aufgaben des Leipziger Börsenvereins — 214
2.4	1957/58 bis 1961/62: „Geistige Enge“? — 235
2.4.1	Standgestaltung nach Drehbuch: Staatliche und parteiliche Messeanleitung der DDR-Verlage — 238
2.4.2	Messekonkurrenz und Profilschwäche: Neugestaltungsbestrebungen 1957 bis 1963 — 257
2.4.3	Messe im Mauerschatten: Krisen des innerdeutschen Handels — 285
2.5	Synthese — 303

3	Eigener Standort, neues Selbstverständnis: 1963 bis 1972 — 307
3.1	Neues Domizil – gelöste Probleme? — 308
3.1.1	Premiere im Messehaus am Markt — 308
3.1.2	Ergebnisse der Neugestaltung — 317
3.1.3	Auszeichnungen und Festivitäten: „Schönste Bücher“, Gutenberg-Preis, Eröffnung und Messe-Cocktails — 322
3.1.4	Literaturveranstaltungen — 330
3.2	Buchmesse aus einer Hand? — 334
3.2.1	Die Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel und die Messe — 334
3.2.2	Das zentralisierte Sortiment und die Messe — 341
3.2.3	Leistungsschau der Blindbände — 343
3.2.4	Literaturbehörde und Börsenverein: Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit — 345
3.2.5	800-jähriges Jubiläum zur Frühjahrsmesse 1965 — 349
3.3	Parallelwelten: Buch-Export und die Hauptverwaltung — 351
3.3.1	Von Kompetenzgerangel und Exportsoll — 351
3.3.2	Eigenmächtiger ökonomischer Anreiz: Direkte Messebestellungen — 354
3.3.3	Verbesserte Vorbereitung: Die Koordinierungsvereinbarung — 358
3.3.4	Von Gesinnungsexport und Schlupflöchern des innerdeutschen Handels — 363
3.4	Deutsch-deutsches Kräftemessen — 367
3.4.1	Neues Messehaus ohne Aussteller? Folgen der Anordnung zum Empfang von Literatur aus Westdeutschland 1963/64 — 367
3.4.2	Kooperationsarten: Das Auflagen- und Lizenzgeschäft wächst — 374
3.4.3	Neue westdeutsche Aussteller: Die belletristischen Verlage — 378
3.4.4	Heikle Kunden: Verlage der Neuen Linken — 391
3.4.5	1967: Die spektakulären Absagen von DDR- und UdSSR-Verlagen vor dem Hintergrund der Positionskämpfe im Frankfurter Börsenverein — 393
3.5	Erneute Krisen — 402
3.5.1	Der chinesische Stand: Eklat mit Konsequenzen — 402
3.5.2	Prag in Leipzig? — 405
3.5.3	Wachstumsprobleme: Schwindende Internationalität und die Vorbereitung der Terminreduktion — 410
3.6	Synthese — 428
4	Zwischen Routine und kultureller Öffnung: 1973 bis 1989 — 431
4.1	Politische Rahmenbedingungen und Messekorsett — 434
4.1.1	Die Schwerpunktbranche und ihr zwischenbetrieblicher Arbeitsstab — 434
4.1.2	Mehr Internationalität? – Die Auswirkungen der DDR-Anerkennung — 442
4.1.3	Messehaus-Management unter Raumangel — 460
4.2	Die „Inlandsproblematik“: Die Orderfunktion nach dem Rhythmuswechsel — 466

4.3	Justierungen bei Buch-Export — 473
4.3.1	Abspaltung der Druckleistungen und Überführung in Volkseigentum 1973 — 473
4.3.2	Betriebsstruktur und messerelevante Arbeitsbereiche — 476
4.3.3	Zuordnung zum Ministerium für Kultur 1981 — 481
4.3.4	„Unhaltbar zugespitzt“: Schwierigkeiten im Betrieb und im Export — 486
4.4	Spiegel kulturpolitischer Konflikte — 492
4.4.1	Der Biermann-Eklat und die Buchmesse — 492
4.4.2	Seismograf der Kulturpolitik im „Leseland“: Die Internationale Pressekonferenz — 498
4.5	Zensur auf der Buchmesse — 518
4.5.1	Rückblick auf die Entwicklung seit 1946 — 518
4.5.2	Eingespieltes Prozedere: Unter der Ägide Mara Marquardts — 522
4.5.3	Konjunkturen der Messezensur — 534
4.5.4	Strategien und Reaktionen der betroffenen Verlage — 555
4.5.5	Zensurgeschichtliche Verortung — 566
4.6	Buchmesse im Blick: Überwachung durch das MfS — 569
4.6.1	Genese und Vorgaben des MfS-Einsatzes — 569
4.6.2	Das Personal der Überwachung — 580
4.6.3	Überwachungsfokus und -ergebnisse — 591
4.6.4	Bewertung der Einflussnahme des MfS auf die Buchmesse — 610
4.7	Das Publikum und die Buchmesse — 612
4.7.1	Messefunktion „Verbindung Verlag-Leser“ aus offizieller Sicht — 614
4.7.2	Gemeinsame Erinnerungsmuster des Publikums: Atmosphäre und Fensterfunktion — 615
4.7.3	Formen der Medienaneignung im Rahmen der Buchmesse — 618
4.7.4	Buchdiebstahl — 623
4.7.5	Wirkung der Medienaneignung — 636
4.7.6	Vom heimlichen Lesen zum Erinnerungsort — 639
4.8	Literarische Öffentlichkeit: Veranstaltungen mit Autor:innen — 641
4.9	Deutsch-deutsche Buchhandelsbeziehungen im Spiegel der Buchmesse — 649
4.9.1	Mühen der Anerkennung: Das Klima zwischen den Branchenverbänden — 649
4.9.2	Neue Spielräume: Struktur und Umsatzentwicklung im deutsch-deutschen Buchhandel nach dem Grundlagenvertrag — 656
4.9.3	Im Zeichen der Entspannung: Westdeutsche Aussteller in den 1970er Jahren — 666
4.9.4	Alltagsgeschäft und Teilung: Westdeutsche Messebeteiligung in den 1980er Jahren — 671
4.9.5	Verbandsannäherung vor dem Kulturabkommen: Der Messestand des Frankfurter Börsenvereins — 676

VIII — Inhaltsverzeichnis

- 4.10 Zwischen Friedensgebeten und Demonstrationen: Die letzten Buchmessen vor dem Mauerfall — **683**
4.11 Synthese — **689**

5 Transformation und Ausblick: Entwicklung ab 1990 — 693

- 5.1 März 1990: Messe der Erwartungen — **693**
5.1.1 Letztmals unter dem Dach der DDR-Universalmesse — **693**
5.1.2 Die Alternative Buchmesse — **695**
5.2 Auf dem Prüfstand — **697**
5.2.1 1991: Erste unabhängige Leipziger Buchmesse — **697**
5.2.2 Debatte um den Erhalt — **702**
5.2.3 „Leipzig liest“: Vom Wagnis zur Institution — **706**
5.2.4 Verbandsunabhängigkeit und Umzug auf die Neue Messe — **710**
5.3 Synthese — **713**

Zusammenfassung und Fazit — 715

Anhang

I Übergreifende Tabellen und Abbildungen — 725

II Abkürzungsverzeichnis — 729

III Quellen- und Literaturverzeichnis — 733

- III.1 Expert:inneninterviews und -auskünfte — **733**
III.2 Zeitzeug:innen der Publikumsstudie — **734**
III.3 Archivalien — **735**
III.4 Publizierte Quellen und Literatur — **739**

Dank — 759

Register — 761